

ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Dienstag, 14. Juni 2011, 19.30 Uhr, Kath. Pfarreiheim

Vorsitz: Josef Bütler, Gemeindeammann
 Protokoll: Sibylle Meier, Gemeindeschreiber-Stv.
 Stimmzähler: Erich Weber + Daniel Wiederkehr
 Gäste: Jürg Müller, Gemeindeschreiber
 Peter Brunner, Finanzverwalter
 Presse: --

VERHANDLUNG

Gemeindeammann Josef Bütler

eröffnet die Versammlung um 19.30 Uhr und dankt allen für das Erscheinen. Speziell wird Frau Sibylle Meier, Gemeindeschreiber-Stellvertreterin, als neue Protokollführerin der Ortsbürgergemeinde begrüsst.

Totenehrung

Seit der letzten Versammlung sind folgende Ortsbürger mit Wohnsitz in Spreitenbach verstorben, weshalb sich die Anwesenden für eine Gedenkminute erheben:

- Werner Lips
- Paula Schifferle-Brogli
- Viktor Weber

Stimmzähler

Als ordentlich gewählte Stimmzähler amten Erich Weber und Daniel Wiederkehr.

Feststellung der Verhandlungsfähigkeit

Die Einladungen zur heutigen Versammlung sind rechtzeitig versandt worden. Die Aktenaufgabe hat ordnungsgemäss auf der Kanzlei stattgefunden.

Anzahl Stimmberechtigte	210
Beschlussquorum 1/5 (§ 30 GG)	42
Anwesend	56

Damit unterstehen alle Beschlüsse, welche weniger als 42 Stimmen erhalten, dem fakultativen Referendum.

Traktandenliste

1. Protokoll der Versammlung vom 23. November 2010
2. Rechenschaftsberichte 2010
3. Jahresrechnungen 2010
4. Verschiedenes

1. Protokoll der Versammlung vom 23. November 2010

Das Protokoll der letzten Ortsbürger-Gemeindeversammlung ist auszugsweise in der Einladung zur heutigen Versammlung abgedruckt worden.

Antrag:

Das Protokoll der Versammlung vom 23. November 2010 sei zu genehmigen.

Es wird keine Diskussion verlangt.

Abstimmung:

Dafür: 56 Stimmen
Dagegen: 0

2. Rechenschaftsberichte 2010

Gemäss § 7 lit. b des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden vom 19.12.1978 ist der Ortsbürgergemeinde-Versammlung Bericht über die Tätigkeit der Ortsbürgergemeinde und des Forstreviers Heitersberg im abgelaufenen Jahr zu erstatten. Die beiden Berichte werden in Kurzform wie folgt abgedruckt:

1. Ortsbürgergemeinde

Kirchstrasse 8

- *Der Zigeuner-Keller wurde durch den STV saniert und die Materialaufwendungen wurden von der Ortsbürgergemeinde übernommen.*
- *Das Wohnhaus wird durch die Verwaltung betreut.*

Holzschnitzelfeuerung Kirchstrasse

- *Die Servicearbeiten an der Holzschnitzelfeuerung wurden durchgeführt.*
- *Die Emissionsmessung wurde vorgenommen.*

Neubau Überbauung Sternen

- Die Schallschutzsanierung wurde im Jahr 2010 ausgeführt und abgeschlossen.
- Die 2-jährige Garantieabnahme und Behebung wurde vorgenommen.
- Vor ein paar Wochen sind die letzten Zahlungen eingegangen. Ziel ist es, die Bauabrechnung der November-Ortsbürgergemeindeversammlung zu unterbreiten.
- Seit 01.04.2010 führt die Familie Steiner als neue Pächter das Rest. Sternen. Seit dem Wechsel läuft das Restaurant erfreulich gut. Zudem ist zu erwähnen, dass das Restaurant von Ortsbürgern geführt wird.

Bürgerhof Heitersberg 6

Beim Stallneubau schlug ein Blitz ins Rührwerk der Jauchgrube ein. Dabei wurde der Motor verbrannt und diverse Elektrogeräte im Haus wurden zerstört. Es handelte sich um einen Versicherungsfall. Die entstandenen Schäden wurden behoben.

Waldhütte

- Es wurden diverse Reparaturarbeiten ausgeführt.
- Die Vermietung über die Gemeindekanzlei und die Betreuung durch Frau Evelyn Mötteli laufen sehr gut.

Kultur und Freizeit

Es wurden 50 neue Festtischgarnituren angeschafft. Die alten Garnituren befinden sich im Lager. Ein Teil der alten Garnituren übernahm das Forstrevier Heitersberg.

2. Forstrevier Heitersberg

Die Ansprüche der Bevölkerung an den Wald haben sich im Laufe der Zeit geändert. Er dient immer mehr der Freizeit- und Erholungsnutzung. Aus diesen Anforderungen resultiert ein stetig steigender Aufwand (Erholungsraum, Quellschutz-zonen, Naturschutz, Sicherheit etc.) für das Forstrevier.

Personelles

Erfreulicherweise waren keine schweren Unfälle zu verzeichnen. Leider musste das Arbeitsverhältnis mit dem Lehrling abgebrochen werden. Zur Überbrückung wurde jedoch Herr Stefan Bachmann eingestellt. Seit Dezember arbeitet Frau Patricia Huggenberger als Sekretärin mit einem Pensum von ca. 20% beim Forstrevier.

Holzernte

Forstjahr 2010		m³	CHF
Stammholz	Nadelsägeholz	1'963	227'687
	Laubsägeholz	680	76'054
Industrieholz	Nadelholz	282	13'860
	Laubholz	488	24'716
Brennholz	Nadelenergieholz	1	75
	Laubenergieholz	999	109'032
Liegend Reisig	Nadelholz	250	0
	Laubholz	300	0
Total Nutzung		4'963	451'424

Aufgrund der schlechten Marktlage der Buche wurde lediglich 80 % des Hiebsatzes genutzt. Eine stärkere Verlagerung zur Nadelholznutzung, die am Markt gefragt ist, würde langfristig ein Substanzverlust bedeuten.

Pflanzungen

Im vergangenen Jahr wurden im Forstrevier Heitersberg 1830 Jungbäume (1075 Nadel- und 755 Laubbäume) gepflanzt. Dabei handelt es sich meist um ergänzende Pflanzungen. Sofern vorhanden, lässt man die Naturverjüngung wachsen.

Bei allen Pflanzen (ausser Fichten und Buchen) müssen infolge des hohen Wilddrucks Fege- und Verbissschütze angebracht werden.

Jungwaldpflege

Es wurden 64 ha Jungwald gepflegt. Die Pflege wird nach einem neuen Verfahren ausgeführt, wobei die Arbeiten zielgerichteter erfolgen. Die Nebenbestandspflege wird weitgehend übergangen. Die Beitragszahlungen von Bund und Kanton werden seit 2008 als Pauschale ausbezahlt.

Strassenunterhalt

An den 60 km Strassen wurden, wo nötig, Unterhaltsarbeiten ausgeführt, wobei die Entwässerung oberste Priorität hatte. Abranden, Mulchen und Aufschneiden der Strassen im Wald wurden komplett auf Kosten des Forstreviers ausgeführt.

An verschiedenen Orten konnte die Verschleisschicht gemäss Budgetvorgabe erneuert werden. Aufgrund breiterer Lastwagen und höherer Lasten (40 t) gibt es stellenweise Probleme mit der Tragkraft der Strassen.

Arbeiten für Dritte

Für diverse Aufträge wurden rund CHF 235'000.-- in Rechnung gestellt. Diese Erlöse sind ein wichtiges, zusätzliches Standbein für den Forstbetrieb, ohne die ein ausgeglichener Rechnungsabschluss nicht möglich wäre.

Arbeiten für Gemeindewesen

Für verschiedene Arbeiten an Erholungseinrichtungen, Waldhütten und im Rahmen des Naturschutzes konnten rund CHF 58'000.-- in Rechnung gestellt werden.

Besonderes

Am Heitersberg fielen im vergangenen Sommerhalbjahr sehr geringe Niederschlagsmengen. Aufgrund der trockenen Waldböden mussten im Revier rund 240 m³ Käferholz genutzt werden. Die Eschenwelke, welche 2009 noch vereinzelt auftrat, ist jetzt flächendeckend festzustellen.

Gemeindeammann Josef Bütler gibt zu den vorstehenden Ausführungen, auch in der Einladung zur Ortsbürger-Gemeindeversammlung abgedruckten Daten, noch ergänzende Hinweise.

Abschliessend dankt er allen, die sich für die Ortsbürgergemeinde engagiert haben recht herzlich. Ein besonderer Dank geht an die Mitglieder der Kommissionen, den Förster mit seiner Mannschaft, die Hauswartin der Waldhütte, Frau Evelyn Mötteli, die Vermieterin der GA's, Frau Silvia Wiederkehr sowie an das Verwaltungspersonal.

Das Wort wird nicht weiter verlangt.

- a) Vom Rechenschaftsbericht 2010 der Ortsbürgergemeinde wird stillschweigend Kenntnis genommen.
- b) Vom Rechenschaftsbericht 2010 des Forstreviers Heitersberg wird stillschweigend Kenntnis genommen.

3. Jahresrechnungen 2010

Es wird auf die Rechnungen der Ortsbürgergemeinde und des Forstreviers Heitersberg mit den entsprechenden Bemerkungen zu den einzelnen Budgetabweichungen verwiesen. Der Gemeinderat hat vom Ergebnis der Rechnungen 2010 an der Sitzung vom 02. Mai 2011 Kenntnis genommen. Die Finanzkommission wird ihren Prüfungsbericht an der Versammlung mündlich abgeben.

Antrag:

- a) Die Rechnung 2010 der Ortsbürgergemeinde sei zu genehmigen.
- b) Die Rechnung 2010 des Forstreviers Heitersberg sei zu genehmigen.

Gemeindeammann Josef Büttler

a) Rechnung der Ortsbürgergemeinde

Die Rechnung der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem erfreulichen Überschuss von CHF 620'484.82 ab.

Zu den einzelnen Abweichungen Folgendes:

- Die Waldhütte wird, übrigens wie alle zu mietenden Räume der Gemeinde, sehr stark genutzt. Die Nachfrage ist nach wie vor immer noch sehr gross. So kann auch im 2010 wieder von einer sehr erfreulichen Nutzung berichtet werden.
- Mit der Anschaffung neuer Festbankgarnituren konnten rund CHF 10'000.-- eingespart werden.
- Die Erträge aus Miet-, Pacht- und Baurechtszinsen sind im vergangenen Jahr um rund CHF 40'000.-- gestiegen.
- Das Eigenkapital Ende 2010 beträgt rund CHF 26 Mio.

b) Rechnung des Forstreviers Heitersberg

- Das Rechnungsjahr zeigt eine Entnahme aus dem Betriebskapital von CHF 22'995.52 auf.
- Bei den Arbeiten für Dritte ist der Ertrag gegenüber des Vorjahres um rund CHF 4'650.00 auf CHF 241'539.75 angestiegen.
- Bei den Arbeiten für das Gemeinwesen ist der Ertrag um rund 20 % auf CHF 66'218.45 gestiegen.
- Dies sind die wichtigen Grundpfeiler, damit der Forstbetrieb Heitersberg auch in Zukunft kostendeckend wirtschaften kann.
- Der schwache Euro hat auch den Wald beeinflusst. So wurde mehr Holz im Inland verkauft als im Vorjahr. Der Holzverkauf ins Ausland ist im Gegensatz zum Vorjahr dafür massiv zurück gegangen. Der Holzverkauf hängt nach wie vor nicht nur von der Region ab, sondern ist auch vom Ausland abhängig. Demzufolge bekommt auch der Holzverkauf die aktuelle wirtschaftliche Situation zu spüren.
- Ein Aufruf an alle anwesenden Privat- und Waldbesitzer: Unser Forstteam arbeitet effizient und zu sehr guten Konditionen. Unser Revierförster unterbreitet Ihnen gerne ein Angebot. Wir müssen uns nicht vor der Konkurrenz fürchten.

Aus der Mitte der Versammlung wird das Wort nicht verlangt.

Herr Hans Lips, Präsident Finanzkommission

Die Finanzkommission hat die Rechnung 2010 Ortsbürgergemeinde und die Finanzkommissionen Spreitenbach und Killwangen haben die Rechnung 2010 Forstrevier Heitersberg geprüft. Die Fragen wurden alle beantwortet. Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss und sauber geführt. Gestützt auf dieses Prüfungsergebnis beantragen wir, die Rechnungen 2010 unter Entlastung von Gemeinderat und Verwaltung zu genehmigen.

a) Abstimmung Rechnung 2010 Ortsbürgergemeinde: (vorgenommen vom Fiko-Präsidenten)

Dafür: 56 Stimmen
Dagegen: 0

b) Abstimmung Rechnung 2010 Forstrevier Heitersberg: (vorgenommen vom Fiko-Präsidenten)

Dafür: 56 Stimmen
Dagegen: 0

4. Verschiedenes

Gemeindeammann Josef Bütler

Es sind folgende Dankesschreiben zu Händen der Ortsbürgergemeinde eingegangen:

- Der Alters- und Pflegeheim-Verein Im Brühl Spreitenbach bedankt sich, für die grosszügige Spende von CHF 16'000.-- für den Umbau und die Neugestaltung des Andachtsraumes. Das gelungene Werk kann jederzeit gerne besichtigt werden.
- Die Gemeinde Cavigliano bedankt sich für die grosszügige Spende von CHF 20'000.--. Durch die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden wurde dieses Jahr die Tessiner Gemeinde Cavigliano berücksichtigt. Dieses Projekt sieht den Ausbau der Kanalisation sowie das Ersetzen von brüchigen Wasserleitungen vor.

Gemeindeammann Josef Bütler

Die Ortsbürgerkommission ist bestrebt viele Ideen zum Wohlergehen der Ortsbürgergemeinde einzubringen. Zur Zeit überarbeitet die Kommission das Leitbild der Ortsbürgergemeinde aus dem Jahr 2001. Die erste Sitzung fand im Mai dieses Jahres unter der Leitung von Peter Bumbacher in der Waldhütte statt. Die Kommission ist bestrebt, mit dem überarbeiteten Leitbild ein neuer Leitfaden zu haben, woran man sich auch in Zukunft orientieren kann, was der Ortsbürgergemeinde wichtig ist und wofür sie sich einsetzt. Ziel ist es, das neu gestaltete Leitbild der November-Ortsbürgergemeindeversammlung zu unterbreiten. Besten Dank für den tollen Einsatz an die Kommissionsmitglieder.

Alt Gemeindeammann Rudolf Kalt

Bekanntlich wurde auf meinen Antrag hin im Budget 2011 ein Betrag von CHF 5'000.-- für die Erstellung einer Panoramatafel bewilligt. Die Beschaffung wurde dann zurückgestellt, weil zuerst Unterhaltsarbeiten am Turm durch das Forstpersonal vorgenommen werden mussten. Diese sind inzwischen abgeschlossen und anschliessend erfolgte vor ca. 14 Tagen ein Augenschein vor Ort durch die Herren Kalt, Schweri, Muntwyler, wo das weitere Vorgehen besprochen wurde. Sobald alle Arbeiten abgeschlossen sind, wird mit einer entsprechenden Pressemitteilung informiert.

Nochmals ganz herzlichen Dank, dass diesem Vorhaben damals zugestimmt wurde.

Gemeindeammann Josef Bütler

Besten Dank für diese Informationen.

Gemeindeammann Josef Bütler

Es ist sicher schon einigen aufgefallen, dass es im Franzosenweiher nicht nur Wasser, sondern auch sehr viele, grüne Schlammplanzen hat.

Die Natur- und Umweltschutzkommission klärte ab, was eine Schlammausbaggerung im Franzosenweiher kosten würde. Da es sich um Sondermüll handelt, hätte diese Variante sehr hohe Kosten zur Folge. Zudem besteht keine Garantie, dass in ein paar Jahren wieder die gleichen Probleme wären.

Deshalb einigte man sich, dass nur ein Ausmähen, anstatt eine Schlammausbaggerung vorgenommen wird. Gemeinderat Peter Muntwyler hat diesbezüglich eine Offerte eingeholt. Diese Variante ist auch um einiges günstiger als eine Schlammausbaggerung. Das Ausmähen des Franzosenweihers wird Ende Juni / anfangs Juli erfolgen. Lösungsvorschläge für das Problem mit den Goldfischen im Franzosenweiher werden gerne entgegengenommen.

Gemeindeammann Josef Bütler

Am 21. Juni 2011 findet die Einwohnergemeindeversammlung statt. Wenn keine weiteren Fragen gestellt werden, kann die Versammlung geschlossen werden. Sie sind im Anschluss an die Versammlung zu einem Nachtessen im Restaurant Sternen eingeladen zu einem gemischten Salat, Trutenbrustgeschnetzeltes an Pilzrahmsauce mit Nudeln und Gemüse und zum Dessert Fruchtsalat mit Rahmglacé.

Schluss der Versammlung: 20.15 Uhr

Für getreues Protokoll

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Gemeindeammann Die Gemeindeschreiber-Stv.

Josef Bütler

Sibylle Meier